

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur

Erbauung und Belehrung.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 37

Münster, Sask., Donnerstag, den 4. November 1909.

Fortlaufende Nr. 297

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die folgenden neuen Postanstalten sind am 1. Okt. in der Provinz Saskatchewan eröffnet worden:

Dellwood,	Distrikt Humboldt.
Dollar,	Distrikt Moose Jaw.
Est Hill,	Distrikt Battleford.
Hylemore,	Distrikt Humboldt.
Lehman,	Distrikt Moose Jaw.
Mohrbach,	Distrikt Moose Jaw.
St. Meinrad,	Distrikt Humboldt.
Ranscoy,	Distrikt Saskatoon.
Barnod,	Distrikt Battleford.
Belby,	Distrikt Saltcoats.
Wellbank,	Distrikt Moose Jaw.
Wym,	Distrikt Humboldt.
Yabo,	Distrikt Saltcoats.

J. F. Coggeshall von Moose Jaw wurde kürzlich in Regina von 2 Männern angehalten u. seines Portemannaiss, in dem sich \$130 befanden, beraubt. Die Polizei hat keine Spur von den Uebelthätern.

Der entseelte Leichnam eines 23jährigen Mannes wurde letzte Woche in Regina gefunden. Der Leichnam war so zertrümmert, daß die Identifikation nicht gemacht werden konnte. Man glaubt jedoch, daß der Verunglückte der Lokomotivführer Ingram sei.

Der C. P. R. Flyer No. 97 raste kürzlich mit einer Geschwindigkeit von einer Meile per Minute durch Saskatchewan der pazifischen Küste entgegen. Teilweise stieg die Geschwindigkeit sogar auf 70 Meilen die Stunde. Es galt nämlich die Passagiere und Postfächer vor der Abfahrt des Dampfers „Empress of India“ nach dem Hafen von Vancouver zu befördern. Diese Fahrt war wohl die schnellste in der Geschichte Westcanadas und sie wurde zur Notwendigkeit, weil der Zug infolge einer Entgleisung im Osten längere Zeit aufgehalten ward.

In Saskatoon wird wieder ein neues Hotel zu dem Kostenpreise von \$75,000 errichtet.

Ungefähr 75 Männer belagerten vor einiger Zeit die Landoffice in Prince Albert um sich eine der 8 bei Duck Lake frei gewordenen Heimstätten zu sichern. Ein alter Mann hielt 4 Tage und 4 Nächte vor den Toren der Landoffice aus,

um ja nicht zu kurz zu kommen.

Es wird berichtet, daß der A. W. Pugsley alle Hebel in Bewegung setzt, um eine Schifffahrtsroute zwischen Winnipeg und Prince Albert und später auch zwischen Prince Albert und Edmonton herzustellen. Die Unkosten werden auf \$1,000,060 veranschlagt.

Zwei mit amerikanischen Einwanderern und 35 mit Ansiedlereffekten gefüllte Eisenbahnwagen kamen kürzlich in North Portal an und gingen nach kurzem Aufenthalte weiter nach den verschiedenen Gegenden Saskatchewans und Albertas, wo die Leute sich als Farmer niederlassen werden.

Die C. P. R. Linie zwischen Ebeho und Vanigan ist jetzt vollendet.

Letzte Woche ging der erste C. P. R. Passagierzug von Winnipeg nach Wetaskiwin im nördlichen Alberta über Yorkton und Saskatoon auf der neuen Bahnlinie.

Kürzlich starb in Regina das Söhnlein des Daniel Ohmann am Scharlachfieber. Die Krankheit ist noch immer nicht völlig ausgerottet.

Abram Peters von Kosthern hat seine Farm an einen gewissen David Harms aus Oklahoma zu \$12,000 bar verkauft.

F. S. Duff hat auf seiner Versuchsfarm eine phänomenale Ernte erzielt. Er hat von 35 Acker Hafer 5,030 Bu. geerntet, das ist ein Durchschnitt 143 Bu. zum Acker. Die Sorte des Hafers ist White Banner und Duff säete 2 Bu. zum Acker.

Der A. W. Gerad Ens, Legislativmitglied für Kosthern ist von seiner Europareise wieder zurückgekehrt.

Die Schienenleger an der C. P. R. sind letzte Woche in Carlyle angelangt.

Aus Yorkton wurden diesen Herbst soweit 6 mit Kindern beladenen Eisenbahnzüge nach Toronto gesandt.

Alberta.

In Alberta wurden am 1. Okt. zwei neue Postämter errichtet, nämlich Wink Lake im Distrikt Edmonton und Penso im Distrikt Victoria.

Bis Februar wird in Edmonton eine drahtlose Telegraphenstation sein. Später werden auch in Port Arthur, Ont., Winnipeg Man., Regina, Saskatoon, und Battleford, Sask. und in Calgary,

Alta. drahtlose Stationen errichtet werden.

Zu Lacombe verkaufte W. J. Ingram, Kommissar für Schulländereien, vor kurzem etwa 14,000 Acker Schulland zu Preisen von \$7 bis \$27 per Acker. Der erzielte Gesamtpreis betrug \$125,000; 75 Prozent dieses Landes ist von Ansiedlern erworben worden.

Der hochw. P. Lacombe, O.M.A., hält sich zur Zeit in Quebec auf um Geld zu sammeln für das Lacombe Institut, welches er zum Besten der Retis-Indiener erbauen läßt. Unlängst erhielt er die Summe von \$10,000 von Lord Strathcona zwecks Konstruktion der ersten Baulichkeiten der Anstalt. Schwestern der Göttlichen Botschaft von Montreal haben die Leitung des Instituts übernommen.

Ontario.

Kürzlich wurde auf der canadischen Seite der Eingang zu dem unter dem Detroit-Fluß gelegten Tunnel der Michigan Central-Bahn eröffnet und eine große Menge Neugieriger besah sich das Wunder moderner Ingenieurskunst. Nur ganz wenig Wasser war eingedrungen. Die Installation elektrischer Beleuchtung wird nun zunächst daran kommen. Die Pumpen arbeiten vorzüglich. Das einzige, was praktischerweise noch nötig ist, ist die Begränzung des Schuttes und die Vervollständigung des Abzugskanals, der, entlang der Mitte des Tunnels sich hinziehend, alles etwa eindringende Wasser aufnehmen wird, das dann durch Pumpen entfernt wird. Der Konstruktion des Tunnels fielen über 20 Menschenleben zum Opfer. In Kürze werden die Züge der Michigan Central-Bahn unter dem Wasser von Detroit bis Windsor fahren.

Der Betrag der Versicherung, den die Ontario Regierung für den Brand in den Parlamentsgebäuden erhalten wird, beläuft sich auf \$217,500; die Kosten des Wiederaufbaues werden auf \$250,000 veranschlagt.

Sir Thomas Shaughnessy, der neuerlich vom Westen zurückkam, machte bekannt, daß die nächste große Arbeit der Canada Pacific Eisenbahn-Gesellschaft darin bestehe, ein zweites Geleise zwischen Winnipeg und Brandon und später längs der übrigen Strecke der Hauptlinie, zu

legen. Angesichts des großen Fortschritts, den diese Gesellschaft seit ihres Bestehens machte, ist es wohl am Platze, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, zur Zeit, als die Schwarzbeher behaupteten, daß die Bahn nicht so viel verdienen werde, um die Achsenschiere bezahlen zu können. Zu jener Zeit saß Sir George Stephen in seiner schmutzigen kleinen Office zu Montreal und machte den Versuch, auszurechnen, auf welche Weise die dringlichsten Notwendigkeiten für die Vollendung der Bahn erlangt werden könnten, ohne sich und Donald Smith gänzlich zu ruinieren. Noch keine 25 Jahre sind verfloßen, seitdem Donald Smith sein Grundeigentum, seine Bibliothek, Kunstschätze, Möbel, mit einem Worte, alles was er besaß, als Bürgschaft verpfändete, um die letzte Mill on Dollars zu erlangen, die nötig war, die C. P. R. in Betrieb zu setzen. Der Nordwesten war dazumal größtenteils eine unbetretene und unbekante Wildnis. Die Auswanderung nach den Ver. Staaten hatte ihren Höhepunkt erreicht, der einheimische Handel lag darnieder und Industrien gab es nur wenige. Thomas Shaughnessy besorgte die Einkäufe und William Van Horne war General-Manager. Beide waren, ebenso wie der Westen, Neulinge und unerfahren. Heute belaufen sich die gewöhnlichen Aktien der Canada Pacific Eisenbahn auf etwa 190 per Anteilchein, so daß ein Mangel von Kapital keine Rede mehr sein kann. Vor weniger als 25 Jahren hatte die canadische Regierung für dreißig Millionen Dollars C. P. R. Aktien in ihrem Besitze, als Bürgschaft für Bauschüsse, die sie der Company gemacht hatte. Die Aktien wurden auf den Geldmärkten der Welt zu weniger als \$50 Dollars per Anteilchein offeriert, sie fanden aber nur wenige Käufer. (Berliner Journal).

Am Mittwoch brach in Kenora am 26. Okt. ein großes Feuer aus und zerstörte in mehrstündigem Brande Hilliards Opera House und Hilliards Hotel. Es wurde ein Verlust von \$150,000 verursacht. Das Feuer entstand auf der Bühne des Theaters.

Die vorgeschlagene Strecke für den neuen Welland-Kanal, welcher derart erweitert werden soll, daß er mit dem Erie-Varge-Kanal des Staates New